



Bilder: Uponor-Velta

Teamarbeit mit den Dachdeckern war gefragt, um die 6000 m Rohrleitung auf den Hallen zu verlegen

HEIZUNG

Schnee- und eisfreie Hallendächer

Flächenheizung mal ganz anders

Wer einmal die Baudocks der Meyer-Werft in Papenburg, der nördlichsten Stadt des Emslandes, besucht hat, wird den Begriff „Größe“ neu definieren. In den Hallen finden selbst gigantische Kreuzfahrtschiffe Platz: das Baudock I mit den Abmessungen 370 m (Länge) × 102 m (Breite) × 60 m (Höhe) und das Baudock II (375 m Länge × 125 m Breite × 75 m Höhe) gehören zu den größten überdachten Baudocks der Welt. Dabei müssen die Dachkonstruktionen die Breitendistanzen überspannen, Stützen auf halbem Weg sind durch die Hallennutzung nicht möglich.

Schneelast ist unberechenbar

Naturgemäß haben solche Konstruktionen nur eine begrenzte Masse-Belastbarkeit. Und daraus entsteht eine nicht ungefährliche Unbekannte für die statische Berechnung. Nämlich die Schneelast, die (wie der letzte Winter wieder einmal zeigte) nicht unerheblich sein kann. Sammeln sich hier Schnee und Eis an, könnte das unter Umständen zum Einsturz der Dachkonstruktion führen. Die

Meyer-Werft – im Schiffsbau für ihre pfiffigen technischen Problemlösungen weltbekannt – löste auch diese Herausforderung mit einfacher Logik. Wenn der Schnee auf den Dächern nicht liegen bleiben darf, dann muss er schmelzen. So kam es, dass dem Papenburger Heizungsbaubetrieb Arnold Hackmann ein ungewöhnlicher Auftrag auf den Tisch flatterte: Die Dächer der beiden Baudocks sollten mit einer Flächenheizung ausgestattet werden.

Abwechslung in 75 m Höhe

Das Team von Hackmann verlegte rund 6000 Meter Unipipe-Rohr der Dimension 16 in rund 75 Meter Höhe. Die „Mega-Fußbodenheizung“ wurde an das werfteigene Heizungssystem angeschlossen. Auch für Hackmann war dies keine alltägliche Arbeit. Normalerweise beschäftigt sich der 1993 gegründete Betrieb mit konventionellen Neubau-Installationen oder Sanierungen. Die Erstellung der Dach-Flächeheizung, hoch über den Dächern von Papenburg, war für die Monteure Hackmanns mal ganz etwas anderes.

Dies auch deshalb, weil man dabei mal einen Blick unter die Dächer werfen konnte. Während im Baudock I derzeit Containerschiffe entstehen, füllt sich das Baudock II mehr und mehr mit dem neuen Kreuzfahrtschiff „Norwegian Jewel“, das die Papenburger derzeit für die Star Cruises/Norwegian Cruise Line, USA erbauen. Das Schiff wird voraussichtlich Ende Juni diesen Jahres abgeliefert. Dann gibt es im Dock II den nächsten Schiffsneubau. Und damit auch dieser sicher und termingerecht über den nächsten Winter fertig wird, dazu hat das Hackmann-Team einen Teil beigetragen.



Dank der Dachheizung muss sich bei Schnee und Eis niemand mehr Sorgen um die freitragende Dachkonstruktion machen